

Ober-Mörlen, den 29.06.2017

Niederschrift der 10. ordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, am Mittwoch, den 28.06.2017 um 20.00 Uhr, in Ober-Mörlen, Schloss, Rittersaal.

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

Vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Jörg Wetzstein
1. Beigeordnete Kristina Paulenz
Beigeordneter Herbert Hahn
Beigeordneter Nico Weckler
Beigeordneter Matthias Scholl

Von der CDU-Fraktion:

MdG Gottlieb Burk
MdG Jan Weckler
MdG Hendrik Faust
MdG Johannes Heil
MdG Dr. Matthias Heil
MdG Jessica Hadelko
MdG Marco Hosenseidl
MdG Jürgen König
MdG Marie-Therese Linn
MdG Holger Reuß
MdG Svenja Speer

Von der SPD-Fraktion:

MdG Joachim Reimertshofer
MdG Mario Sprengel
MdG Achim Glockengießler ab TOP 2
MdG Volker Matthesius
MdG Karin Scherer
MdG Sandra Michelle Röseler
MdG Kai Schneider
MdG Egon Weil

Von der FWG-Fraktion:

MdG Jan Wöfl
MdG Kai Ilge
MdG Brunhilde Reimann-Luckas
MdG Marco Roth
MdG Jürgen Schneider
MdG Laura Wöfl
MdG Pia Zwermann

Von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

MdG Raimund Ludwig Frank
MdG Klaus Spieler
MdG Andreas Klenner

Schriftführerin: Bärbel Liebert

Entschuldigt fehlen: Herr Beigeordneter Josef Freundl, Herr MdG Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein, Frau MdG Sarah Krampitz

VMdG Gottlieb Burk eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur 10. ordentlichen öffentlichen Sitzung mit Datum vom 19.06.2017 form- und fristgerecht erfolgt ist.

Mit derzeit 28 Mitgliedern der Gemeindevertretung ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht

Abstimmung über vorliegende Tagesordnung: 28 Ja – Stimmen

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.03.2017

Abstimmungsergebnis: 28 Ja – Stimmen

Genehmigung der Niederschrift der 9. Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.04.2017

Abstimmungsergebnis: 22 Ja – Stimmen
6 Enthaltung

Ab TOP 2 sind 29 stimmberechtigte Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend.

TOP 2 Berichte aus den Ausschüssen

MdG Holger Reuß (CDU) berichtet aus den Sitzungen des Ausschusses für Bau Verkehr und Umwelt vom 04.04.2017, 18.05.2017 und 21.06.2017.

MdG Jan Wölfl (FWG) berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.06.2017.

TOP 3 Bericht des Ortsbeirates

Ortsvorsteherin Svenja Speer berichtet aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 21.03.2017.

TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Die Mitteilungen liegen in schriftlicher Form vor. Für die anwesenden Zuhörer/Innen verliest Bürgermeister Jörg Wetzstein die Mitteilungen.

Auftragsvergaben

Sonnenschutz (UV-Schutzfolie) für die Fenster in den Schlosshofarkaden

Der Gemeindevorstand erteilt der Firma Wetterauer Bau- und Montageservice den Auftrag, zum Preis von 3.141,60 Euro eine Sonnenschutzfolie auf die Fensterfront der Arkaden im Schlosshof aufzubringen, um die Sonneneinstrahlung und die damit verbundenen hohen Temperaturen in den Räumlichkeiten zu senken.

Beschallungsanlage Trauerhalle Friedhof Ober-Mörten

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Küster Nachrichtentechnik mit der Lieferung einer neuen Beschallungsanlage für die Trauerhalle auf dem Friedhof in Ober-Mörten zum Preis von 2.233,63 Euro, da die defekte 20 Jahre alte Anlage nicht mehr reparabel war.

Schmutzfrachtsimulationsberechnung (SMUSI) des Kanalnetzes

Anforderung durch das Regierungspräsidium Darmstadt(Vorlage bis 30.08.2017)

Der Gemeindevorstand beauftragt das Ingenieurbüro Müller auf der Grundlage deren Angebotes vom 26.01.2017 mit der Schmutzfrachtsimulationsberechnung (SMUSI) des Kanalnetzes zum Preis von 9.658,64 Euro.

Erneuerung der Jahnstraße

Auftragsvergabe Straßenbeleuchtung

Der Gemeindevorstand beauftragt die OVAG mit der Installation einer neuen Straßenbeleuchtungsanlage und dem altersbedingten Austausch von acht Stahlrohrmasten sowie dem Versetzen einer Straßenlaterne zum Preis von insgesamt 13.271,45 Euro. (Belastung Finanzhaushalt: 1.635,06 Euro; Ergebnishaushalt: 11.636,39 Euro)

Erweiterung der Urnenwand auf dem Friedhof in Langenhain-Ziegenberg

Der Gemeindevorstand beschließt, die Urnenwände der Firma Dipl.-Ing. Jürgen Fleitz zum Preis von 25.788,49 Euro anzuschaffen.

Prüfantrag zum Bau einer Sport- und Kulturhalle „In den Weiden“ sowie zur Nachnutzung des Lekkerkerkplatzes (Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.11.2016)

Der Gemeindevorstand beschließt, den Auftrag für die Erstellung der im vorgenannten Prüfantrag gewünschten Szenarienbetrachtung für das Projekt Neubau einer Sport- und Kulturhalle unter Berücksichtigung der Nachnutzung des Altstandortes Lekkerkerkplatz an das Büro Dreyer & Kollegen Real Estate GmbH aus Frankfurt zum Preis von 19.040,00 Euro zu vergeben.

Bebauungsplan „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“

Auftragsvergabe zur groben Bestandserfassung des Gebietes

Zwecks Erstellung eines Bebauungsplans „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“, Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung vom 30. November 2016, beschließt der Gemeindevorstand, die vorliegende, nach Flächenanteilen ermittelte Kostenbeteiligung in Höhe von 2.774,45 Euro zur groben Bestandserfassung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit Friedberg, Rosbach und Wehrheim, durch das Ingenieurbüro Holger Fischer aus Linden erstellen zu lassen.

Mobilfunkanlage Vogeltal Langenhain-Ziegenberg

Der Gemeindevorstand stimmt dem Abschluss eines Mietvertrags mit der DFMG Deutsche Funkturm GmbH aus 48147 Münster zu. Darin wird der Mieterin das Recht eingeräumt, auf den sich in Gemeindeeigentum befindlichen Flurstücken 14/6 und 14/7 in der Flur 9 der Gemarkung Langenhain-Ziegenberg eine Funkübertragungsstelle zu betreiben. Der jährlich an die Gemeinde zu zahlende Mietzins beträgt 3.500 Euro.

Ortskernsanierung

Förderung einer privaten Baumaßnahme (Hintergasse 11)

Der Gemeindevorstand beschließt, zu den als förderungsfähig anerkannten Bau- und Abbruchkosten von ca. 12.000,00 Euro für die Baumaßnahme Hintergasse 11, einen anteiligen Modernisierungszuschuss in Höhe von 1.768,15 Euro zu gewähren.

Sanierungsarbeiten Schloss

Die Sanierungsarbeiten rund um das Ober-Mörlener Schloss werden in den nächsten Wochen ihre Vollendung finden.

Zum Abschluss dieses Großprojektes findet am 30. September 2017 eine akademische Stunde im Rittersaal sowie am 01. Oktober 2017 ein musikalischer Frühschoppen mit anschließender Bilderausstellung und historischer Schlossführung statt, um das Ende der Sanierungsarbeiten gebührend zu feiern.

**TOP 5. Kooperationsvertrag mit der Deutschen Glasfaser Netz Entwicklung GmbH
(Vorlage des Gemeindevorstandes vom 21.03.2017)
Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.06.2017)**

Die Gemeindevertretung genehmigt den Inhalt des vorliegenden Kooperationsvertrages mit den im Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses angesprochenen Änderungen und beauftragt gleichzeitig den Gemeindevorstand, den Kooperationsvertrag mit der Deutsche Glasfaser Netz Entwicklung GmbH abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

29 Ja-Stimmen

**TOP 6. Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien des Regionalen Flächennutzungsplans 2010
hier: Stellungnahme zur Offenlage
(Vorlage des Gemeindevorstandes vom 31.05.2017)
(Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt vom 21.06.2017)**

Der durch den Gemeindevorstand vorgelegten Stellungnahme zum Entwurf des Sachlichen Teilplanes Erneuerbare Energien wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

25 Ja- Stimmen
3 Nein- Stimmen
1 Enthaltung

**TOP 7. Erstellung eines Zukunftsplans Wald
(Antrag der FWG-Fraktion vom 28.08.2016)
(Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt vom 18.05.2017)**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt

- die regelmäßige und zeitnahe Vorlage des Waldwirtschaftsplans (zeitnah nach Vorlage durch den befördernden Dienstleister) umzusetzen,
- eine jährliche Waldbegehung durchzuführen sowie
- die jährliche regelmäßige Fortführung des Sachstandsberichts inkl. einer Einschlag-Schadensbetrachtung und den Stand des Strategieplans (Leitlinie) der Gemeindevertretung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

29 Ja- Stimmen

MdG Jan Wölfl bittet darum, dass das Umweltamt das Leitbild allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Verfügung stellt.

MdG Dr. Matthias Heil regt an, dass ein Waldlehrpfad (ähnlich dem Wildkatzen-Lehrpfad) ausgearbeitet wird.

MdG Klaus Spieler fragt, ob das Leitbild auch auf die Internetseite der Gemeinde gestellt werden kann.

**TOP 8. Vorzeitige Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages mit dem Ober-Mörlener Tennisclub e. V. (OMTC) vom 19.12.1977
(Vorlage des Gemeindevorstandes vom 07.06.2017)
(Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.06.2017)**

Die Gemeindevertretung stimmt der vorzeitigen Verlängerung des vorgenannten Erbbaurechtsvertrages um weitere 40 Jahre bis zum Ablaufjahr 2078 zu.

Abstimmungsergebnis

29 Ja- Stimmen

**TOP 9. Nutzung des Gebietes „Bottenberg/Waldwiesen“
(Vorlage des Gemeindevorstandes vom 14.11.2016)
(Beschlussempfehlung des Ausschusses Bau Verkehr und Umwelt vom 21.6.2017):**

Aufgrund der Verweisung des Prüfantrages der Gemeindevertreter Jan Wölfl, Achim Glockengießler, Mario Sprengel und Raimund Frank vom 28.1.2016 in den Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt, wird empfohlen, dem Antrag des Gemeindevorstandes zu TOP 5 der Gemeindevertreterversammlung vom 30.11.2016 zu folgen bzw. diesem Zuzustimmen.

Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes:

„Auf Grund der negativen Ergebnisse zur Prüfung der Sach- und Rechtslage durch den Wetteraukreis, den Hessischen Städte- und Gemeindebund sowie einem Fachanwalt für Verwaltungsrecht (Rechtsanwalt Herr Dr. jur. Klaus Halter, Heilbronn) im Falle der Aufstellung eines Bebauungsplans für die unzulässigen Außenbereichsbebauungen der Gebiete „Bottenberg“ und „Waldwiesen“, wird die seitens des Interessenvereins Bottenberg/Waldwiesen e. V. anvisierte Schaffung von Baurecht durch die Gemeinde Ober-Mörlen ausgeschlossen. Darüber hinaus wird dem Fachdienst Bauordnung des Wetteraukreises mitgeteilt, dass das bereits seit mehreren Jahren laufende Verwaltungsverfahren zur Beseitigung unzulässiger Bauungen in diesem Gebiet konsequent bis zum Abschluss fortgeführt werden soll.“

Abstimmungsergebnis

27 Ja- Stimmen

1 Enthaltung

**TOP 10. Anfragen
10.1 Altersgerechte Wohnangebote in Ober-Mörlen
(Anfrage der CDU vom 11.05.2017)**

Die Gemeindevertretung hat am 24.11.15 im Hinblick auf die Schaffung von altersgerechten Wohnangeboten in Ober-Mörlen den Gemeindevorstand beauftragt, mit freien Trägern (z.B. DRK, AWO, Caritas, Diakonie) und/oder privaten Investoren Gespräche hinsichtlich Pflegeeinrichtung mit ambulanter Pflege und Tagespflege in Ober-Mörlen zu führen und zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen dies möglich ist. Da bei unserer Anfrage vom 12.09.16 noch keine konkreten Ergebnisse vorlagen, fragen wir erneut nach.

Die CDU-Fraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Träger wurden hinsichtlich der Einrichtung einer stationären Pflege und/ oder der Tagespflege oder anderer Pflegeeinrichtungen befragt?
2. Welche Träger können sich vorstellen, eine solche Einrichtung zu schaffen?
3. Welche Bedingungen und Voraussetzungen werden von Seiten der Träger genannt?

4. Welche benachbarten Gemeinden wurden hinsichtlich einer Verbundlösung entsprechend dem Modell der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises befragt und wie war die Resonanz?
5. Welche Pflegeeinrichtungen in benachbarten Kommunen wurden nach dem Interesse an einer Ober-Mörlener Dependence befragt und wie waren die Reaktionen?
6. Wie ist der Sachstand zur Erstellung eines Leitfadens zu Angeboten zur Entwicklung von altersgerechten Wohnangeboten?

10.2 Anfrage zu altersgerechte Wohnangebote in Ober-Mörlen (Anfrage der FWG vom 08.06.2017)

Die Gemeindevertretung hat am 24.11.2015 im Hinblick auf die Schaffung von altersgerechten Wohnangeboten in Ober-Mörlen den Gemeindevorstand beauftragt, mit freien Trägern (z.B. DRK, AWO, Caritas, Diakonie) und/oder privaten Investoren Gespräche hinsichtlich des Aufbaus einer Pflegeeinrichtung mit ambulanter Pflege und Tagespflege in Ober-Mörlen zu führen.

Dabei sollte geprüft werden,

- ob und unter welchen Bedingungen einer dieser Träger -unter Berücksichtigung des von diesen Fachleuten eingeschätzten Bedarfs und der Wirtschaftlichkeit - bereit ist, in Ober-Mörlen Angebote in der stationären Pflege und/oder der Tagespflege oder andere Pflegeeinrichtungen zu schaffen
- ob benachbarte Gemeinden Interesse an einer Verbundlösung entsprechend dem bestehenden Modell der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises haben
- ob Betreiber vorhandener Pflegeeinrichtungen in benachbarten Kommunen Interesse an einer Ober-Mörlener Dependence haben.

Des Weiteren wurde der Gemeindevorstand zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Schaffung eines altersgerechten Wohnangebotes beauftragt. Die FWG-Fraktion bittet den Gemeindevorstand um einen Bericht des aktuellen Sachstandes.

Die Anfragen zu Top 10.1 und 10.2 werden vom Gemeindevorstand wie folgt beantwortet:

Zwischenzeitlich wurde mit allen im Umkreis bestehenden Einrichtungen Kontakt aufgenommen.

Die Anfrage lautete jeweils, ob und unter welchen Voraussetzungen Bereitschaft bestehe, Angebote der stationären Pflege/ Tagespflege in Ober-Mörlen zu schaffen. Die Anfrage betraf sowohl Neuerrichtungen als auch die Einrichtung von Dependancen.

Altersgerechte Wohnangebote in Ober-Mörlen - - Kontaktaufnahme

Seitens der Gemeinde Ober-Mörlen war u.a. bei nachstehenden Institutionen angefragt worden, ob die jeweiligen Adressaten Interesse daran haben, in Ober-Mörlen eine Dependence Ihres Unternehmens aufzubauen, bzw. einen Unternehmensstandort neu zu gründen.

Besonderes Interesse lag in der Anfrage dabei auf den Segmenten Tagespflege, Kurzzeitpflege und betreutes Wohnen

Parkstift Aeskulap hat sofort abgesagt.

Die Begründung war, dass in Hessen keine weiteren Dependancen aufgebaut werden. Zudem bietet Aeskulap keine ambulanten Dienste an.

Immotec- Baumanagement und ProjektsteuerungsGmbH als Investor hatte anfangs großes Interesse an dem Projekt bekundet. Nach ersten Gesprächen stellte sich jedoch heraus, dass das Thema Tagespflege nicht zum Konzept des Investors passte.

Interesse habe man ggf. nur am Bau einer großen Seniorenwohnanlage mit 100-120 Betten. Nur unter dieser Bedingung würden weitere Überlegungen hinsichtlich eines Engagements in Ober-Mörlen möglich sein.

Alten- und Pflegeheim Schacht hat bei einem Gesprächstermin auf die bereits generell schwierige Marktsituation im Segment „Wohnen im Alter“ im näheren Umland von OM aufmerksam gemacht.

Die Bettenbelegung in Bad Nauheim sei schon schwierig, in Ober-Mörlen sei mit einer Auslastung und damit mit einer Wirtschaftlichkeit nicht zu rechnen.

Ein vergleichbares Projekt in Assenheim hätte wegen Unwirtschaftlichkeit wieder geschlossen werden müssen. Man habe deshalb kein Interesse, sich in OM zu engagieren.

Curatus Pflegeeinrichtungen Lindenpark zeigten sich anfangs interessiert. Ein gemeinsamer Besprechungstermin kam bislang jedoch leider noch nicht zustande, da sich eine Kontaktaufnahme als sehr schwierig gestaltet, wobei Bitten der Gemeinde um Rückrufe ignoriert wurden.

Es wird derzeit weiterhin versucht, einen Gesprächstermin mit Curatus zu vereinbaren.

AWO- Bezirksverband Hessen Süd (Butzbach) wollte sich bis Ende 2016 zur Anfrage der Gemeinde äußern. Das Interesse von dort aus war insgesamt eher gering. Die Verwaltung bemüht sich auch hier bislang vergeblich um die Vereinbarung eines Besprechungstermins.

Pflegedienst Graubert nahm an einem Gespräch mit dem Bürgermeister teil und zeigte sich hierbei sehr interessiert. Ein auf Ober-Mörlen zugeschnittenes Konzept wurde seitens Herrn Graubert zugesagt, ist bei der Verwaltung trotz mehrfacher Nachfrage leider noch nicht eingegangen.

Lediglich die Pflegestation Graubert sowie die Immotec- Baumanagement und Projektsteuerungs GmbH haben bislang ein grundsätzliches Interesse am Bau einer Einrichtung in Ober-Mörlen bekundet.

Weiterführende Gespräche scheiterten u.a. daran, dass keine genauen Aussagen gemacht werden konnten zu

- Standort der Einrichtung
- Größe des Grundstücks
- Preis für Grundstückskauf bzw. Bereitstellung eines geeigneten Grundstückes durch die Gemeinde, etwa im Wege des Erbbaupachtverfahrens
- Wirtschaftlichkeitsberechnung der Bettenzahlen für stationäre Betreuung, Tagespflege sowie sonstige altersgerechte Wohnangebote

Wirtschaftlichkeitsberechnungen würden von den interessierten Einrichtungen durchaus selber übernommen.

Die Städte Bad Nauheim, Friedberg, Butzbach, Usingen betreiben keine eigenen Einrichtungen. Die vorhandenen Einrichtungen werden alle privat betrieben. Eine Verbundlösung mit einer Nachbargemeinde ist daher nicht möglich.

Leitfäden zu Angeboten zur Entwicklung von altersgerechten Wohnangeboten wurden bereits vom Pflegestützpunkt Wetteraukreis in Büdingen erstellt.

Für alle Fragen im Zusammenhang mit Wohnraumanpassung für Senioren und/oder Behinderte kann ebenfalls der Pflegestützpunkt befragt werden.

Die Mitarbeiter kommen sogar ins Haus, um die spezielle Lebenssituation beurteilen zu können.

Die aktualisierten Leitfäden wurden der Gemeinde übersandt und liegen im Bürgerbüro aus. Alle bei der Gemeinde eingehenden Anfragen von interessierten Bürgerinnen und Bürgern können zudem an die entsprechenden Stellen des Wetteraukreises vermittelt werden.

TOP 11. Aktuelle Anfragen

- a) MdG Klaus Spieler gibt an, dass beim Haus „Im Lettig 5, Langenhain-Ziegenberg“ die Ziegel vom Dach fallen und das Haus insgesamt baufällig sei.
Bürgermeister Jörg Wetzstein wird das Ordnungsamt/ Bauamt informieren.
- b) MdG Sandra Röseler erkundigt sich, warum in der Straße „An den Steinwiesen“ immer noch Bodenlöcher seien, obwohl dies bereits angemahnt war.
Bürgermeister Jörg Wetzstein erklärt, dass die dafür zuständige Stelle zweimal im Jahr diese Arbeiten ausführt. Die Firma sei aber demnächst wieder in Ober-Mörlen.
- c) MdG Mario Sprengel bittet darum, dass das Hinweisschild zum Häckselplatz wieder freigeschnitten wird. Es sei völlig zugewachsen.
Bürgermeister Jörg Wetzstein wird den Bauhof informieren.
- d) MdG Mario Sprengel fragt nach, warum der „REWE-Kreisel“ in einem so schlechten Pflegezustand sei.
Bürgermeister Jörg Wetzstein berichtet, dass der Kreisel demnächst umgestaltet werden soll, so dass zwischenzeitliche Pflegearbeiten unnötig erscheinen.
- e) MdG Mario Sprengel erklärt, dass die Straßen „Hintergasse und Sandgasse“ in einem recht verwahrlosten Zustand seien.
Bürgermeister Jörg Wetzstein wird das Ordnungsamt anweisen, die Anwohner auf ihre Reinigungspflichten hinzuweisen.
- f) MdG Kai Schneider bittet darum, die vernachlässigten Pflegearbeiten der Randstreifen in der Straße „Am Pfahlgraben“ in Langenhain-Ziegenberg nachzuholen.
Bürgermeister Jörg Wetzstein wird den Bauhof darauf hinweisen.
- g) MdG Jürgen Schneider erkundigt sich nach dem Stand der Arbeiten beim Breitband-Ausbau in Langenhain-Ziegenberg.
Bürgermeister Jörg Wetzstein berichtet, dass lt. Fa. NEXIU etwa die Hälfte der Arbeiten erledigt sei. Die Abwicklung des Auftrags liegt allein bei Fa. NEXIU.
- h) MdG Andreas Klenner gibt an, dass in Langenhain-Ziegenberg die Straßen im Bereich „Neuer Weg, Kirchweg, Hinter den Zäunen“ völlig zugekotet sind mit Hundedreck.
Er bittet darum, auch in diesem Bereich Kot-Beutel-Spender/ Müllgefäße aufzustellen.
Bürgermeister Jörg Wetzstein wird den Ordnungspolizisten anweisen, auch dort öfters zu patrouillieren.
VMdG Gottlieb Burk regt in diesem Zusammenhang an, zu prüfen, ob alle Hunde auch Hunde-Marken tragen.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr